



Die Steuerprogression in der Schweiz

In den vergangenen Jahren hat sich der Steuerwettbewerb durch verschiedene kantonale Steuersenkungen und die Einführung von neuen Steuermodellen verstärkt. Ein wichtiger Streitpunkt in der Diskussion um den Steuerwettbewerb ist, ob die Reichen zu Lasten der Ärmern immer weniger Steuern bezahlen müssen. Dieser Text zeigt wie hoch die aktuelle Steuerprogression bei der Einkommenssteuer des Bundes und in den einzelnen Kantonen tatsächlich ist und wie viel die Reichen im Vergleich zu den Ärmern an Steuern bezahlen.

Das Schweizer Einkommenssteuersystem

Die Schweiz kennt eine Vielzahl von verschiedenen Steuern. Unser Text „Steuersystem der Schweiz“ gibt dazu einen genaueren Überblick. Im Folgenden wird nur auf die Einkommenssteuer als wichtigste direkte Steuer genauer eingegangen.

Die Einkommenssteuer wird gleichzeitig vom Bund (direkte Bundessteuer), den Kantonen und den Gemeinden erhoben. Die Höhe der Steuer auf Kantons-ebene bzw. Gemeindeebene kann jeder Kanton und jede Gemeinde selbst festlegen.

Grundsätzlich ist die Einkommenssteuer auf allen Ebenen so ausgestaltet, dass höhere Einkommen einen immer grösser werdenden Anteil an ihrem Einkommen an den Staat abliefern müssen. Konkret heisst das, dass jemand, der 10x mehr verdient, nicht 10x mehr Steuern bezahlen muss, sondern beispielsweise 20x mehr. Dies nennt man Steuerprogression. Sie ist auf Bundes-

ebene für die ganze Schweiz einheitlich, auf Kantons- und Gemeindeebene jedoch unterschiedlich geregelt. Ziel dieser Steuerprogression ist, die einkommensstärkere Bevölkerung zugunsten der einkommensschwächeren überproportional stärker zu belasten.

Wie sich die Progression auswirkt bzw. wie viel direkte Bundessteuern beispielsweise eine verheiratete Person ohne Kinder mit einem steuerbaren Einkommen von 60'000 Fr. pro Jahr bezahlen muss, berechnet sich dann wie in Tabelle 1 dargestellt. Der Steuerbetrag wird nicht einfach nur mit einem einzigen Steuersatz berechnet, sondern das Einkommen jeder Person wird in einzelne Teile zerlegt. Für jeden dieser Teile gilt dann ein anderer Steuersatz. Im genannten Beispiel ist der erste Teil des Einkommens von 26'700 Fr. steuerfrei. Für den Teil von 26'700 Fr. bis 47'900 Fr. beträgt die Steuer 1% und für die nächsten 7'000 Fr.

	Betrag	Steuersatz	Steuerschuld
Bis 26'700 Fr.	26'700 Fr.	0%	0 Fr.
26'700-47'900 Fr.	21'200 Fr.	1%	212 Fr.
47'900-54'900 Fr.	7'000 Fr.	2%	140 Fr.
54'900-60'000 Fr.	5'100 Fr.	3%	153 Fr.
Total	60'000 Fr.	Ø 0.84%	505 Fr.

Tabelle 1: Berechnung der direkten Bundessteuer. Quelle: ESTV (2008)

2%. Für den Teil des Einkommens ab 54'900 Fr. sind dann 3% fällig. So geht das bei der Bundessteuer weiter bis auf 11.5% für den Teil des Einkommens, der über 843'600 Fr. liegt. Diese Steuersätze für einen einzelnen Teil des Einkommens nennt man Grenzsteuersätze. Dies ist also der Steuersatz, der für 1 Fr. zusätzliches Einkommen bezahlt werden muss. Die Steuerbelastung, die aus dieser Berechnung für das gesamte Einkommen

Einfach erklärt

Steuerprogression

Steuerprogression liegt vor, wenn der Steuersatz für höhere Einkommen laufend steigt. Das heisst, mit der Steuerprogression bezahlt eine Person, welche 10x mehr verdient nicht auch 10x mehr Steuern, sondern beispielsweise 20x mehr.

Kalte Progression

Das Gesetz regelt für jede Einkommenshöhe den anzuwendenden Steuersatz. Beispielsweise gilt für den Einkommensteil zwischen 26'700-47'900 Fr. auf Bundesebene ein Steuersatz von 1%. Durch die Teuerung (Inflation) steigen nun die Preise und Löhne Jahr für Jahr an, ohne dass man sich damit mehr kaufen kann. Trotzdem muss man wegen der Steuerprogression einen immer grösser werdenden Anteil des Einkommens als Steuern abliefern.

Diesen Effekt nennt man kalte Progression. Um den Effekt zu verhindern, werden die Steuersätze alle paar Jahre an die Teuerung angepasst.

gilt, nennt man Durchschnittssteuersatz (im Beispiel 0.84%).

Dieses System der Berechnung bedeutet also, dass man unabhängig davon, ob das erzielte Einkommen 60'000 Fr. oder 600'000 Fr. pro Jahr beträgt, für die ersten 60'000 Fr. den gleichen Betrag abliefern muss, nämlich 505 Fr. Lediglich das zusätzliche Einkommen wird zu laufend höheren (Grenz-) Steuersätzen besteuert. Diese Art der Berechnung stellt sicher, dass es in der durchschnittlichen Steuerbelastung keine Sprünge gibt, sondern diese konstant ansteigt.

Vergleich der Steuerprogression

Wie erwähnt kann jeder Kanton die Höhe der Progression für die Kantons-

und Gemeindesteuern selber festlegen. Aus diesem Grund ist ein Vergleich zwischen den Kantonen interessant und wichtig, um die totale Steuerprogression zu beurteilen.

Speziell sind in diesem Zusammenhang vor allem die Kantone Obwalden und Schaffhausen. Diese Kantone hatten in jüngster Vergangenheit Steuergesetze beschlossen, bei denen die durchschnittliche Steuerbelastung für die Kantons- und Gemeindesteuer nicht mehr laufend steigt (d.h. progressiv ist), sondern ab einem bestimmten Einkommen wieder zu sinken beginnt, d.h. degressiv wird. Das Bundesgericht hat dann aber im Juni 2007 entschieden, dass solche degressiven Einkommenssteuern gegen die Bundesverfassung (Grundsatz der Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit) verstossen und hat sie deshalb verboten.

Als Reaktion darauf hat der Kanton Obwalden per 2008 eine so genannte Flat-Rate-Tax mit einem Freibetrag eingeführt, die wie folgt funktioniert: Zuerst werden wie in anderen Kantonen vom Bruttoeinkommen die üblichen Abzüge gemacht und so das steuerbare Einkommen berechnet. Von diesem ziehen dann alle unabhängig von Einkommen und Situation den Freibetrag ab. Im Fall Obwalden sind das 10'000.- Fr. Auf dem restlichen Einkommen bezahlen dann alle einen einheitlichen Prozentsatz. Der grundsätzliche Steuersatz ist 1,8%, diesen muss man dann aber noch mit dem Steuerfuss des Kantons und demjenigen seiner Wohngemeinde multiplizieren. Für eine Einzelperson in Sarnen ist dieser Faktor z.B. 7.01 (Gemeinde- und Kantonssteuer ohne Kirchensteuer) d.h. für das gesamte Einkommen über 10'000.- Fr. bezahlt diese Person 12,62% Steuern.

Auch wenn der Grenzsteuersatz konstant ist, gibt es wegen dem Freibetrag trotzdem eine indirekte Progression (=steigender Durchschnittssteuersatz). Ein Sarnener mit 15'000 Fr. steuerbarem Einkommen bezahlt auf den 5'000 Fr. über dem Freibetrag 12,62% bzw. 631 Fr. Steuern was ca. 4,2% seines gesamten Einkommens entspricht. Mit

einem steuerbaren Einkommen von 100'000 Fr. bezahlt er auf den 90'000 Fr. über dem Freibetrag zwar ebenfalls 12,62% Steuern, diese 11'358 Fr. machen aber 11,4% seines steuerbaren Einkommens aus. Der Durchschnittssteuersatz steigt so mit dem Einkommen leicht an, geht aber nie über 12,62% (= Grenzsteuersatz) hinaus.

Wie Obwalden hat auch der Kanton Schaffhausen auf Anfang 2008 die Einkommenssteuern angepasst und für Einkommen über 200'000 Fr. eine proportionale Besteuerung eingeführt. Dieses System ist nicht komplett neu, weil auch die anderen kantonalen Steuersätze und diejenige des Bundes ab einem bestimmten Einkommen nicht mehr progressiv sondern linear sind. Im Vergleich zu anderen Kantonen liegt diese Grenze mit 200'000 Fr. in Schaffhausen einfach sehr tief.

Die Tabelle 2 vergleicht die durchschnittliche Steuerbelastung (inkl. Sozialversicherungsabgaben) in den einzelnen Kantonen für verschiedene Bruttoeinkommen. Die Gemeindesteuer ist jeweils für den Kantonshauptort berechnet (Kirchensteuern sind nicht berücksichtigt). Aufgeführt sind nur die vier steuergünstigsten und vier teuersten Kantone. Die vollständige Tabelle mit allen Kantonen findet sich im Anhang dieses Textes.

Dass vor allem die Westschweizer Kantone bei den Kantons- und Gemeindesteuern (weisser Teil) hohe Einkommen stärker belasten, während Kantone wie Zug oder Schwyz eine vergleichsweise schwache Progression haben, ist bekannt. Auffällig sind die sehr grossen Unterschiede zwischen den Kantonen.

Profiwissen

Steuerbares Einkommen

Entscheidend für die Besteuerung ist nicht das Bruttoeinkommen, das man auf seinem Lohnausweis und seinen Bankabrechnungen (Zinsen, Dividenden etc.) sieht, sondern das steuerbare Einkommen.

Ausgehend von seinem Bruttoeinkommen, kann man sein steuerbares Einkommen durch verschiedene Abzüge berechnen. Zum einen können sämtliche Beiträge an die Sozialversicherungen (AHV, IV, EO, ALV) vom Bruttoeinkommen abgezogen werden zum anderen auch Abzüge für den Arbeitsweg, Berufskleidung, Kinder usw.

Was zum steuerbaren Einkommen gehört und was man abziehen kann bzw. überhaupt nicht dazuzählen muss, legen die Steuergesetze fest. Eine eindeutig richtige Lösung gibt es dabei nicht.

Steuerfuss

Der Steuerfuss ist eine Prozentzahl, die angibt, wie viel des kantonalen Steuerbetrags die Gemeinde erhebt. Das heisst wenn man z.B. 5'000 Fr. kantonale Steuern bezahlen muss und der Steuerfuss der Gemeinde 90% beträgt (teilweise auch als 0,9 Einheiten bezeichnet), muss diese Person zusätzlich zu den kantonalen Steuern nochmals 4'500 Fr. (0,9 x 5'000) an die Gemeinde bezahlen.

Manche Kantone legen auch die kantonalen Steuern über einen Steuerfuss fest. Dabei wird bei der Einführung oder Änderung des Steuergesetzes einmal ein Steuerbetrag festgesetzt. Damit das Gesetz nicht bei jeder Steuererhöhung oder -senkung angepasst werden muss, legen die Kantone ihre Steuern ebenfalls als Prozentsatz (oder Einheiten) des Steuerbetrags im Gesetz fest.

Steuerbelastung für eine verheiratete Person ohne Kinder (2007, 2008)												
	Steuerbelastung nur Kantons- und Gemeindesteuern, in % des Bruttoeinkommens von				Steuerbelastung inklusive Bundessteuer, in % des Bruttoeinkommens von				Steuerbelastung inkl. Bundessteuer, AHV, IV, EO und ALV, in % des Bruttoeinkommens von			
	50'000	100'000	1 Mio.	10 Mio.	50'000	100'000	1 Mio.	10 Mio.	50'000	100'000	1 Mio.	10 Mio.
VD	7.7%	14.1%	30.3%	34.1%	8.0%	15.6%	41.2%	45.0%	14.1%	21.7%	46.3%	50.1%
GE	1.3%	11.0%	28.4%	31.5%	1.6%	12.5%	39.2%	42.4%	7.7%	18.6%	44.4%	47.4%
JU	7.2%	14.1%	28.0%	30.3%	7.5%	15.6%	38.8%	41.2%	13.6%	21.6%	44.0%	46.3%
BL	3.2%	10.4%	26.6%	29.3%	3.5%	11.9%	37.4%	40.2%	9.5%	17.9%	42.6%	45.2%
AI	3.8%	8.1%	13.7%	13.9%	4.1%	9.6%	24.5%	24.8%	10.2%	15.6%	29.7%	29.9%
SZ	3.7%	7.4%	12.7%	13.0%	3.9%	8.9%	23.5%	23.9%	10.0%	14.9%	28.7%	28.9%
OW	5.4%	8.3%	11.6%	11.9%	5.7%	9.8%	22.4%	22.9%	11.7%	15.8%	27.6%	27.9%
ZG	1.9%	5.1%	10.7%	11.0%	2.1%	6.6%	21.5%	21.9%	8.2%	12.7%	26.7%	27.0%

Tabelle 2: Vergleich kantonale Steuerbelastung. Quelle: ESTV (2007), kantonale Steuerverwaltungen

So ist die Steuerbelastung für sehr hohe Einkommen in Lausanne (VD) mehr als dreimal so hoch wie in Zug (ZG). Wie die Tabelle zeigt, besteuern aber alle Kantone progressiv. D.h. man bezahlt mit einem höheren Einkommen auch überall einen höheren Anteil davon als Steuern.

Nimmt man die direkte Bundessteuer noch hinzu (blauer Teil), so wird diese Progression noch verstärkt. Weil die direkte Bundessteuer für alle Kantone gleich hoch ist, werden dadurch aber auch die Unterschiede zwischen den Kantonen kleiner.

Genau genommen müssen auch die Lohnabgaben für die AHV, IV, Erwerbsersatzordnung [EO] und die Arbeitslosenversicherung [ALV] berücksichtigt werden (oranger Teil). Denn diese Abgaben werden als Prozentsatz vom Einkommen berechnet, führen aber nur bis zu einem bestimmten Einkommen zu höheren Renten bzw. Leistungen. Zu einem grossen Teil sind sie faktisch also auch Einkommenssteuern. Weil alle denselben Prozentsatz ihres Lohnes für diese Sozialversicherungen abgeben müssen, schwächen diese Abgaben die gesamte Progression leicht ab. Die Rangfolge der Kantone wird dadurch aber nicht verändert. Weil er die gesamte Steuerbelastung (inkl. Sozialversicherungsbeiträge) zeigt, ist dieser orange Teil der Tabelle für den Steuerzahler am wichtigsten. Augenfällig ist dabei vor allem, dass eine Person mit sehr hohem Einkommen im Kanton Waadt mehr als die Hälfte ihres Bruttoeinkommens für Einkommenssteuern und Sozialversicherungsbeiträge aufwenden muss.

Wer trägt wie viel zu den Steuereinnahmen bei?

Die obige Tabelle 2 zeigt lediglich, wie viel Steuern bei einem bestimmten Einkommen theoretisch zu bezahlen sind. Es stellt sich daher die Frage, wer in Wirklichkeit nach Berücksichtigung von Pauschalsteuerabkommen und nach Abzug aller Abzüge wie viel bezahlt.

Das Bundesamt für Statistik erfasst, welche Einkommensklassen wie viel

direkte Bundessteuer bezahlen. Ähnliche Statistiken werden in den meisten Kantonen erstellt. Diese sind jedoch

erpflichtigen nicht wie beim Bund ~75% sondern 43,8% der Steuereinnahmen auf (Daten von 1999).

Einkommen in Fr.	Anzahl Steuerpflichtige		Durchschnittliches Einkommen in Fr.	Steuereinnahme in Mio. Fr.	
16'000 - 19'999	113'798	3.5%	19794.71	4.56	0.1%
20'000 - 29'999	363'758	11.1%	55229.85	32.22	0.5%
30'000 - 39'999	536'620	16.3%	79524.74	86.71	1.4%
40'000 - 49'999	547'465	16.6%	100958.62	183.15	2.9%
50'000 - 59'999	451'195	13.7%	123175.96	255.84	4.1%
60'000 - 69'999	342'240	10.4%	145442.81	293.86	4.7%
70'000 - 79'999	245'672	7.5%	167293.89	315.71	5.1%
80'000 - 89'999	174'095	5.3%	188651.39	306.99	4.9%
90'000 - 99'999	123'051	3.7%	209550.98	286.12	4.6%
100'000 - 149'999	256'817	7.8%	262871.05	1105.64	17.8%
150'000 - 199'999	68'085	2.1%	181654.34	713.77	11.5%
200'000 +	67'377	2.0%	407835.46	2628.20	42.3%

Tabelle 3: Steuerertrag und Steuerpflichtige nach Einkommensklassen. Quelle: BFS (2004)

nicht alle direkt miteinander vergleichbar. Insbesondere interessant wären dennoch Statistiken für die Kantone Schaffhausen und Obwalden. Da die neuen Systeme aber erst vor kurzem in Kraft getreten sind, gibt es dazu leider noch keine Daten.

Tabelle 3 gibt einen Überblick, wie viel Geld die verschiedenen hohen Einkommen im Jahr 2004 tatsächlich an direkter Bundessteuer abliefern.

Gemäss Tabelle 3 gab es im Jahr 2004 in der Schweiz 67'377 Steuerpflichtige mit einem Einkommen von mehr als 200'000 Fr. (im Durchschnitt 407'835 Fr. pro Jahr). Dies sind 2% aller Steuerpflichtigen. Diese 2% haben total 2.63 Milliarden Fr. oder 42,3% der gesamten Einnahmen der direkten Bundessteuer bezahlt. Zusammengenommen finanzieren somit die reichsten 11.9% zumindest auf Ebene des Bundes den weitaus grössten Teil des Staats (nämlich 71.6%).

Dies ist auf die sehr starke Steuerprogression der direkten Bundessteuer zurückzuführen. In den Kantonen ist die Progression geringer. Dies führt dazu, dass die Personen mit einem hohen Einkommen, einen vergleichsweise geringeren Anteil des Staates finanzieren müssen. Ein Beispiel: Der Kanton Luzern hat im schweizweiten Vergleich eine geringe Progression. Durch diese tiefere Progression bringen im Kanton Luzern die reichsten 12,2% der Steu-

Fazit

Trotz des ausgeprägten Steuerwettbewerbs auf kantonaler Ebene müssen also Reiche zusammen mit der direkten Bundessteuer und den Sozialversicherungsabgaben immer noch in allen Kantonen einen grösseren Anteil vom Einkommen abliefern als alle anderen (= Progression). Sie finanzieren damit weiterhin den verhältnismässig grössten Teils des Staates auf allen Ebenen, insbesondere aber beim Bund.

Damit wurde aber noch keine Aussage darüber gemacht, ob die Progression nun zu hoch oder zu tief ist. Eine hohe Steuerprogression hat den Vorteil, dass die unteren Einkommensschichten entlastet werden und es eine soziale Umverteilung gibt. Dies kann den sozialen Zusammenhalt verbessern.

Der Nachteil ist, dass sich zusätzliche Arbeit für die einkommensstarke Bevölkerung weniger lohnt, da das zusätzliche Einkommen hoch besteuert wird. Dadurch kann der gesamte Wohlstand der Schweiz abnehmen. Ein weiterer negativer Effekt einer hohen Progression kann sein, dass reiche Personen vermehrt ins Ausland abwandern.

Was nun eine gute und faire Progression ist, hängt von den oben genannten Vor- und Nachteilen ab. Eine einzige, richtige Höhe der Steuerprogression gibt es daher nicht, sondern es braucht einen gesellschaftlichen Kompromiss.

Literaturverzeichnis:

Bundesamt für Statistik [BFS] (2008). Direkte Bundessteuer – Natürliche Personen. Gefunden unter http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/18/02/blank/key/direkte_bundessteuer/naturliche_personen.html

Eidgenössische Steuerverwaltung [ESTV] (2008). *Steuerrechner*. Gefunden unter <http://www.estv.admin.ch/d/dienstleistungen/steuerrechner/steuerrechner.htm>

Statistik Luzern (2006). *Steuerstatistik*. Gefunden unter http://www.lustat.ch/index/daten_online/3_lu_kt_fb18_steuern.htm

Anhang: Tabelle Steuerbelastung in der Schweiz

Kanton	Steuerbelastung nur Kantons- und Gemeindesteuern										Steuerbelastung inklusive Bundessteuer										Steuerbelastung inklusive Bundessteuer, AHV, IV, EO und ALV									
	absolut für Bruttoeinkommen von					in % für Bruttoeinkommen von					absolut für Bruttoeinkommen von					in % für Bruttoeinkommen von					absolut für Bruttoeinkommen von					in % für Bruttoeinkommen von				
	50'000	100'000	200'000	1 Mio.	10 Mio.	50'000	100'000	200'000	1 Mio.	10 Mio.	50'000	100'000	200'000	1 Mio.	10 Mio.	50'000	100'000	200'000	1 Mio.	10 Mio.	50'000	100'000	200'000	1 Mio.	10 Mio.	50'000	100'000	200'000	1 Mio.	10 Mio.
VD	3854	14118	38288	303367	3409447	7.71%	14.12%	19.14%	30.34%	34.09%	4000	15613	49138	411513	4500325	8.00%	15.61%	24.57%	41.15%	45.00%	7025	21663	60306	463081	5006393	14.05%	21.66%	30.15%	46.31%	50.06%
GE	657	11037	36905	284058	3146867	1.31%	11.04%	18.45%	28.41%	31.47%	803	12532	47755	392204	4237745	1.61%	12.53%	23.88%	39.22%	42.38%	3828	18582	58923	443772	4743813	7.66%	18.58%	29.46%	44.38%	47.44%
JU	3608	14063	38699	279841	3028074	7.22%	14.06%	19.35%	27.98%	30.28%	3754	15558	49549	387987	4118952	7.51%	15.56%	24.77%	38.80%	41.19%	6779	21608	60717	439555	4625020	13.56%	21.61%	30.36%	43.96%	46.25%
BL*	1590	10355	34831	265887	2925745	3.18%	10.36%	17.42%	26.59%	29.26%	1736	11850	45681	374033	4016623	3.47%	11.85%	22.84%	37.40%	40.17%	4761	17900	56849	425601	4522691	9.52%	17.90%	28.42%	42.56%	45.23%
BE	3256	12637	35886	259397	2814501	6.51%	12.64%	17.94%	25.94%	28.15%	3402	14132	46736	367543	3905379	6.80%	14.13%	23.37%	36.75%	39.05%	6427	20182	57904	419111	4411447	12.85%	20.18%	28.95%	41.91%	44.11%
TI	1174	9291	33411	256116	2794106	2.35%	9.29%	16.71%	25.61%	27.94%	1320	10786	44261	364262	3884984	2.64%	10.79%	22.13%	36.43%	38.85%	4345	16836	55429	415830	4391052	8.69%	16.84%	27.71%	41.58%	43.91%
ZH	2153	8811	27450	240936	2707167	4.31%	8.81%	13.73%	24.09%	27.07%	2299	10306	38300	349082	3798045	4.60%	10.31%	19.15%	34.91%	37.98%	5324	16356	49468	400650	4304113	10.65%	16.36%	24.73%	40.07%	43.04%
NE	2654	14948	42162	261389	2640456	5.31%	14.95%	21.08%	26.14%	26.40%	2800	16443	53012	369535	3731334	5.60%	16.44%	26.51%	36.95%	37.31%	5825	22493	64180	421103	4237402	11.65%	22.49%	32.09%	42.11%	42.37%
BS	3430	13446	36738	245141	2599035	6.86%	13.45%	18.37%	24.51%	25.99%	3576	14941	47588	353287	3689913	7.15%	14.94%	23.79%	35.33%	36.90%	6601	20991	58756	404855	4195981	13.20%	20.99%	29.38%	40.49%	41.96%
VS	3133	10498	34811	230674	2409777	6.27%	10.50%	17.41%	23.07%	24.10%	3279	11993	45661	338820	3500655	6.56%	11.99%	22.83%	33.88%	35.01%	6304	18043	56829	390388	4006723	12.61%	18.04%	28.41%	39.04%	40.07%
AG	1908	8666	29064	219254	2393255	3.82%	8.67%	14.53%	21.93%	23.93%	2054	10161	39914	327400	3484133	4.11%	10.16%	19.96%	32.74%	34.84%	5079	16211	51082	378968	3990201	10.16%	16.21%	25.54%	37.90%	39.90%
SO	3035	12397	34822	234901	2368712	6.07%	12.40%	17.41%	23.49%	23.69%	3181	13892	45672	343047	3459590	6.36%	13.89%	22.84%	34.30%	34.60%	6206	19942	56840	394615	3965658	12.41%	19.94%	28.42%	39.46%	39.66%
FR	3216	12442	35577	232573	2354122	6.43%	12.44%	17.79%	23.26%	23.54%	3362	13937	46427	340719	3445000	6.72%	13.94%	23.21%	34.07%	34.45%	6387	19987	57595	392287	3951068	12.77%	19.99%	28.80%	39.23%	39.51%
SG	2843	11929	35893	231852	2339197	5.69%	11.93%	17.95%	23.19%	23.39%	2989	13424	46743	339998	3430075	5.98%	13.42%	23.37%	34.00%	34.30%	6014	19474	57911	391566	3936143	12.03%	19.47%	28.96%	39.16%	39.36%
TG	1608	10644	30573	220608	2286368	3.22%	10.64%	15.29%	22.06%	22.86%	1754	12139	41423	328754	3377246	3.51%	12.14%	20.71%	32.88%	33.77%	4779	18189	52591	380322	3883314	9.56%	18.19%	26.30%	38.03%	38.83%
GL	3221	11772	32480	216036	2180647	6.44%	11.77%	16.24%	21.60%	21.81%	3367	13267	43330	324182	3271525	6.73%	13.27%	21.67%	32.42%	32.72%	6392	19317	54498	375750	3777593	12.78%	19.32%	27.25%	37.58%	37.78%
UR	3096	11302	32637	201154	2038436	6.19%	11.30%	16.32%	20.12%	20.38%	3242	12797	43487	309300	3129314	6.48%	12.80%	21.74%	30.93%	31.29%	6267	18847	54655	360868	3635382	12.53%	18.85%	27.33%	36.09%	36.35%
GR	1396	8921	30462	200235	2033245	2.79%	8.92%	15.23%	20.02%	20.33%	1542	10416	41312	308381	3124123	3.08%	10.42%	20.66%	30.84%	31.24%	4567	16466	52480	359949	3630191	9.13%	16.47%	26.24%	35.99%	36.30%
SH*	2491	10283	30013	195184	1971795	4.98%	10.28%	15.01%	19.52%	19.72%	2637	11778	40863	303330	3062673	5.27%	11.78%	20.43%	30.33%	30.63%	5662	17828	52031	354898	3568741	11.32%	17.83%	26.02%	35.49%	35.69%
LU	2880	11277	30694	191193	1930630	5.76%	11.28%	15.35%	19.12%	19.31%	3026	12772	41544	299339	3021508	6.05%	12.77%	20.77%	29.93%	30.22%	6051	18822	52712	350907	3527576	12.10%	18.82%	26.36%	35.09%	35.28%
AR	3008	11432	30925	186000	1874591	6.02%	11.43%	15.46%	18.60%	18.75%	3154	12927	41775	294146	2965469	6.31%	12.93%	20.89%	29.41%	29.65%	6179	18977	52943	345714	3471537	12.36%	18.98%	26.47%	34.57%	34.72%
NW	1907	8899	24368	142828	1445163	3.81%	8.90%	12.18%	14.28%	14.45%	2053	10394	35218	250974	2536041	4.11%	10.39%	17.61%	25.10%	25.36%	5078	16444	46386	302542	3042109	10.16%	16.44%	23.19%	30.25%	30.42%
AI	1911	8084	23111	137283	1388344	3.82%	8.08%	11.56%	13.73%	13.88%	2057	9579	33961	245429	2479222	4.11%	9.58%	16.98%	24.54%	24.79%	5082	15629	45129	296997	2985290	10.16%	15.63%	22.56%	29.70%	29.85%
SZ	1826	7356	20939	127142	1296808	3.65%	7.36%	10.47%	12.71%	12.97%	1972	8851	31789	235288	2387686	3.94%	8.85%	15.89%	23.53%	23.88%	4997	14901	42957	286856	2893754	9.99%	14.90%	21.48%	28.69%	28.94%
OW*	2688	8291	20255	116117	1194559	5.38%	8.29%	10.13%	11.61%	11.95%	2834	9786	31105	224263	2285437	5.67%	9.79%	15.55%	22.43%	22.85%	5859	15836	42273	275831	2791505	11.72%	15.84%	21.14%	27.58%	27.92%
ZG	927	5114	16609	107194	1098472	1.85%	5.11%	8.30%	10.72%	10.98%	1073	6609	27459	215340	2189350	2.15%	6.61%	13.73%	21.53%	21.89%	4098	12659	38627	266908	2695418	8.20%	12.66%	19.31%	26.69%	26.95%

Tabelle 4: Vergleich kantonale Steuerbelastung (alle Kantone). Quelle: ESTV (2007), kantonale Steuerverwaltungen

alle Angaben sind Richtwerte, Einzelfälle können von diesen Daten abweichen

* Kanton BL 2006, Kantone SH & OW (nur grobe Richtwerte) 2008